

w34 Parabraunerde aus wärmzeitlichem Löss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	w-L05	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, vorherrschend Acker	
Relief	flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Parabraunerde, meist mäßig tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	wärmzeitlicher Löss, stellenweise mit deutlichem Feinsandgehalt	
Bodenartenprofil	Ut2–4	3–6 dm
	Lu–Tu3	8–13 dm
	U–Ut3(Us)	
Karbonatführung	ab 8–13 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, in flachen Hohlformen und an Unterhängen, Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

lössbedeckte Niederterrasse bei Schriesheim